

Protokoll

GWA Kannenstieg



Datum: 24.01.2024
Zeit: 17.30 - 19.00 Uhr
Ort: Vaters Haus, J.-R.-Becher-Str. 51
Moderation: Lutz Fiedler
Protokoll: Marcel Härtel
Teilnehmer*innen: 13

Tagesordnung

1. Begrüßung u, Protokollkontrolle
2. Stand der Hofgestaltung Becher Str, 42 bis 50 / WOBAU
3. Info Stadtteilmanagement / Bürgerverein
4. Initiativfondsansträge
5. Bürgeranliegen
6. Sonstiges

1. Begrüßung und Protokollkontrolle

- Herr Fiedler begrüßt die Teilnehmer*innen zur Sitzung und verliest die Tagesordnung.
- Zum letzten Protokoll gibt es keine Einwände.

2. Stand Hofgestaltung Becher-Str. 42-50 / Wobau

- Der Tagesordnungspunkt entfällt, da Herr Hoffmann wegen Krankheit abgesagt hat.

3. Info Stadtteilmanagement / Bürgerverein

- Herr Härtel informiert über einige Vorhaben, die nach dem Stadtteilrundgang im letzten Jahr zur Sprache kamen.
- Das STM erarbeitet eine Übersicht über die Gehwege in beiden Stadtteilen. Ziel ist es dabei, Bedarfe für Sanierungen zusammenzustellen. Im Kannenstieg ist der Zustand der Gehwege überwiegend positiver als am Neustädter See. Die Aufzeichnung zeigt Bereiche (z.B. Otto-Nagel-Straße, Am Kannenstieg), welche zukünftig Sanierungsbedarf haben. Die Übersicht wird zwischen dem SPA und dem STM erörtert.
- Zur gegenwärtigen Situation der Kita Schlupfwinkel und dem Ausweichquartier im Neustädter Feld bringt Herr Härtel das leerstehende Objekt in der H.-Weigel-Straße ins Gespräch. Mit dessen Sanierung und einem Ersatzneubau der Schlupfwinkel-Kita würden die Bedarfe an Kita-Plätzen in beiden Stadtteilen erheblich verbessert.
- Weiterhin wird das STM Vorschläge für die Verkehrsführung im Kannenstieg (Otto-Nagel-Straße/ Hanns-Eisler-Platz) vorantreiben und sich für den Gedanken eines Stadtteilzentrums (ähnlich dem Konzept der Oase) engagieren.
- Es wird ein Märktekonzept für Wochenmärkte erarbeitet. Eine Fragestellung in Richtung der Stadträte ist: Wie können städtische Instanzen, wie z.B. die Wirtschaftsförderung, Wege und Möglichkeiten erarbeiten, die Leerstand und Gewerbeverlust entgegenwirken. Insbesondere seien für den Kannenstieg das Kannenstieg-Center und das Gewerbeobjekt in der J.-R.-Becher-Straße 42 angesprochen.
- Frau Stach ist jetzt im Rathaus mit der Stabstelle der GWA ansässig. Die Entscheidung durch OB Frau Borris bewertet Herr Härtel als sehr positiv, verdeutlicht es ein großes Interesse an der Arbeit der GWAs. In diesem Zusammenhang ist es sehr erfreulich, dass die Termine der GWA Kannenstieg und Neustädter See auf der

Magdeburg-Seite online gestellt sind. Bisher als einzige, zeigt aber die gewissenhafte und engagierte Arbeit der beiden Sprecher in Nord.

- Der Bürgerverein Nord hat die ersten Termine für Veranstaltungen geklärt, abgesprochen und nun veröffentlicht. Der Lauf am Neustädter See wird im Rahmen des Städtebautages am 4. Mai stattfinden. Erstmals ist es ein Samstag, statt Freitag, soll auch zukünftig eher auf einem Samstag stattfinden. Im Rahmen der Veranstaltung wird es Angebote und Möglichkeiten geben, die die Städtebauförderung im Bereich des Sees beleuchten.
- Der Lampionumzug ist auf den 8. November und der Weihnachtsmarkt auf den 7. Dezember festgelegt.
- Das Stadtteilstadtfest Kannenstieg/ Neustädter See wird am 15. Juni stattfinden. Ab sofort können Interessierte ihre Teilnahme beim STM anmelden. STM und Verein hoffen auch in diesem Jahr auf eine zahlreiche Beteiligung.
- Am 1. Juni wird es ein Kinderfest der städtischen KJHs auf dem Oase-Gelände geben, der Verein und das STM streben hier, wie in den letzten Jahren, eine Kooperation an.

5. Initiativfonds

- Der Bürgerverein Nord beantragt 1150,00 € für das Bühnenprogramm zum Stadtteilstadtfest am 15. Juni.
- Das Vaters Haus beantragt 150,00 € für ein Aktionsangebot zu „1 Jahr Volle Kanne“ am 15. August.
- Beide Anträge werden einstimmig beschlossen.

6. Bürgeranliegen / Sonstiges

- Herr Härtel bittet die GWA, den MLV Einheit um einen momentanen Stand zum Neubau des Vereinsheimes zu bitten.
- Herr Neumann spricht den Bereich Becher-Straße 43 bis Einfahrt Eisler-Platz an. Hier fährt die Straßenbahn teilweise sehr zügig und der angrenzende Gehweg ist schmal und nicht von den Gleisen abgegrenzt. Nach einer kurzen Diskussion wird festgehalten, dass Herr Fiedler die Thematik bei der MVB anbringt.
- Herr Neumann fragt nach der Baustelle auf dem Parkplatz Becher-Straße/ Ebendorfer Chaussee. Tim Rohne erklärt den Zusammenhang und bestätigt, dass dort selbstverständlich eine Baugenehmigung vorliegt.
- Frau Lubinski informiert, dass die Integration Gemeinwesenarbeit einen neuen Anlaufpunkt im Kannenstieg hat. In Kooperation mit der MWG konnte im H.-Eisler-Platz 8 ein neuer Anlaufpunkt für Migration und Integration eingerichtet werden.